

Freie Presse Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Bezugspreis: monatlich 2,40 M., bei 2maliger Zahlung 2,00 M.-W., einschließlich Zustellungsgebühr...

Halle-Saale

Dienstag, 14. Juni 1927

Anzeigenpreis: Die Spaltenbreite ist 30 mm breit... Einzelnummer 10 Pfennig...

Nr. 157

Schwierigkeiten in Genf

Die öffentliche Sitzung des Völkerbunds

Genf, 13. Juni. Die öffentliche Sitzung des Völkerbunds begann heute mit 10 Uhr unter Vorsitz Chamberlains...

Der Rat nahm sogleich einen Antrag von Chamberlain an, nach dem der Völkerbundskommissar in Danzig die Entscheidung über die Durchfuhr von Kriegsmaterial nach anderen Ländern als Polen treffen soll...

Es wurde dann eine Reihe Fragen von geringerer Bedeutung besprochen. Ungeklärt dem notwendigen Bericht des Justizkommissars...

Der Aufsatz der Genfer Notifikation ist für das Reich alles andere als erfreulich gewesen. Die Memelfrage und ihre Verknüpfung mit dem einseitigen Danziger Recht...

Deutschland hält an seinem Standpunkt in der Ostseefrage fest

Genf, 13. Juni. Die Unterredung zwischen Dr. Stresemann und Chamberlain dauerte von kurz vor 7 bis gegen 10 Uhr...

In der Frage der Kontrolle der gerüsteten Disbataillen scheinen sich nach den ersten einleitenden Verhandlungen, die auf die Möglichkeit einer Lösung hinauslaufen können, gewisse nicht unerhebliche Schwierigkeiten geltend zu machen...

Die Unterredung Briand-Stresemann

Genf, 13. Juni. Die Unterredung zwischen Briand und Stresemann am 13. Juni war die erste. Aufstrebend begann sich Dr. Stresemann selbst in das Hotel Beau Rivage...

daß die Befriedigung in fernschicksallichem Ton verlaufen sei. Neben den Deutschen direkt herübergehenden Fragen wurde insbesondere auch die allgemeine politische Situation in Europa eingehend erörtert...

Weitere Unterredungen zwischen Dr. Stresemann und dem englischen und dem französischen Außenminister werden im Laufe dieser Woche stattfinden.

Deute abend nimmt Dr. Stresemann an einem Diner beim Danziger Senatspräsidenten teil.

Ostseefestungen und Rheinland

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 13. Juni. Die von uns bereits vor einigen Tagen angelegte Abhandlung der offiziellen Mitteilung von den Besprechungen in den Ostseefestungen bringt die Frage der Kontrolle an die Spitze...

Die Memelfrage wird in der heutigen Geheimhaltung des Völkerbundsrats noch nicht zur Behandlung gelangen, wird in einer für morgen vormittag um 10 Uhr vorgesehenen neuen Geheimhaltung zur Erörterung kommen...

Die Memelfrage vor dem Völkerbundsrat

Genf, 13. Juni. Die Memelfrage, die in der heutigen Geheimhaltung des Völkerbundsrats noch nicht zur Behandlung gelangen wird...

Für heute nachmittag 6 Uhr ist zunächst eine Besprechung zwischen Dr. Stresemann und Briand und sogleich eine weitere Besprechung zwischen Dr. Stresemann und Chamberlain vorgesehen.

Völkerbundssteinehmer an der Seeabrüstungskonferenz

Genf, 13. Juni. An der heutigen Geheimhaltung beschloß der Völkerbundsrat auf Antrag des Reichsaußenministers Dr. Stresemann, die auf der Tagesordnung stehende Einweisung der Räte der besetzten zwölf Staaten...

Tscheka-Politik

Die Blumacht in Moskau schiebt die Tscheka wieder in den Vordergrund des öffentlichen Interesses. Das mag gut oder schlecht für die Tscheka sein, für die Sowjetrepublik ist es bestimmt nicht gut...

Winnov, der nicht so feinnasige diplomatische Arbeit leistet wie Tschidkerin, hat in einer Rede vor ungewählter Schaulust die englische Regierung beschuldigt, daß sie die gegenrevolutionären Umtriebe in Russland begünstige oder gar organisiere...

Vertical text on the left margin containing various numbers and small text fragments.

# Die Kritik des Reparationsagenten

Vorwund Gilbert

Paris, 18. Juni. Der Bericht des Reparationsagenten Gilbert hat in der amerikanischen Öffentlichkeit großes Aufsehen erregt. In allen Zeitungen wird auf ausserordentlich scharfe Kritik, die der Bericht aus dem deutschen Budget-System über herangezogen. Gilbert bezeichnet das Budget als ein manchen Stellen...

## Der Finanzvergleich und der Reichshaushalt im Bericht

Berlin, 18. Juni. In seinem Bericht vom 10. Juni 1927 beschließt sich der Generalagent für die Reparationszahlungen eingehend auch mit dem Verhältnis zwischen Reich, Ländern und Gemeinden, wobei dieses Verhältnis einseitig für die Tätigkeit der Generalagenten eine Rolle spielt. Die Kritik des Generalagenten über das Verhältnis vom 6. April d. J. über den Finanzvergleich ist in den folgenden Abschnitten des Berichts...

## Daudet verhaftet

Paris, 18. Juni. Heute früh 7.30 Uhr wurde Jean Daudet in den Räumen der Action Française verhaftet. Wegen der Zusammenkunft in den letzten Tagen wurde das Gebäude von einem harten Polizeiaufgebot umstellt und Daudet vom Polizeipostensystem selbst von der Straße aus aufgefordert, sich zu ergeben, um unnötiges Blutvergießen zu vermeiden. Auf Anrufen seiner Freunde kam Daudet dieser Aufforderung nach.

Der dritte Tag der Belagerung des 'Fort Daudet' brachte wiederum blutige Zusammenstöße zwischen Sozialisten und Polizeibeamten. Gegen 6 Uhr hatte sich vor dem Verlagsgebäude der Action Française eine gabelnde Menge eingefunden, die zum Teil aus Gemischten aus Moskau bestand. Ein verächtliches Polizeiaufgebot versuchte, die Demonstration abzurufen. Mächtig — wie auf ein verdrehtes Gesicht — erschien der Held der Tragödie auf dem Balkon der Action Française, von seinen Getreuen...

77 Polizeibeamte, darunter der Direktor der Stadtpolizei, wurden verlegt und zwei Polizisten mussten ins Krankenhaus versetzt werden. Die Hauptverletzten wurden verhaftet und auf das Polizeigefängnis gebracht.

## Kein englisches Ultimatum an Ägypten

London, 18. Juni. Amtlich wird erklärt, daß die Verhandlungen zwischen dem britischen Kommissar in Ägypten und dem ägyptischen Ministerpräsidenten einen günstigen Verlauf nehmen und wie man hofft, zu einem befriedigenden Abkommen führen werden. In der letzten Sitzung des Komitees sind von Lord Curzon zu den in der britischen Antwort auf die ägyptische Note als ungenügend bezeichneten Punkte gewisse Erläuterungen gegeben worden. In London ist man der Ansicht, daß diese Erläuterungen den Verhandlungen eine konkretere Gestalt als bisher zu geben vermögen. Auf jeden Fall ist es nicht unwahrscheinlich, daß die Erfüllung der Forderungen durch ein Ultimatum an die ägyptische Regierung erzwungen werden muß. Der jüngste Unterstaatssekretär im auswärtigen Amt, Roger Kinnaird, erklärt auf eine Frage im Unterhause über den Stand der britischen Kontrolle der ägyptischen Ämner, daß der britische Oberminister in ständiger Verbindung mit der ägyptischen Regierung steht und die freundschaftlichen Beziehungen andauernd. Unter diesen Umständen sei es daher nicht möglich, irgendeine weitere Erklärung über diese Angelegenheit abzugeben.

## Mittelholzer in Berlin

Berlin, 18. Juni. Heute mittags um 14.15 Uhr ist der bekannte Schweizerische Fernflieger Walter Mittelholzer mit seiner Dornier-Flugmaschine C. II. 12 in den Flughafen Tempelhof gelandet. Infolge eines kleinen Motorschadens der Flieger, der sieben Passagiere in seiner Maschine mitgenommen hatte, in Zürich notlandend anlangte. Infolge des unbedingten Willens der Berliner wurde er in der Nacht über den Flughafen Tempelhof in Berlin aus dem großen Linnen über Dresden nach Berlin zu dem Flughafen Tempelhof in Berlin überführt. Der Vertreter der Schweizerischen Gesellschaft und Kolonie, Herr Walter Mittelholzer, einen stürmischen Empfang. Mittelholzer will am Mittwoch wieder nach Zürich zurückfliegen. Mittelholzer hat bekanntlich auf seinen Flügen nach Spitzbergen, nach Berlin und nach Schweden viele deutsche Flugzeuge benutzt.

## Die Ozeanflieger in Baden-Baden

Baden-Baden, 18. Juni. Die Ozeanflieger Chamberlin und Levin sind heute gegen Mittag mit dem jahresplanmäßigen Flug in Baden-Baden eingetroffen. Sie wurden von Vertretern der badischen Staatsregierung und der Stadt Baden-Baden begrüßt. Eine tausendköpfige Menschenmenge drängte den fliegenden Contingent der Ozeanflieger. Dieser wurde von den Fliegern einen mit dem Landest- und Stadtwappen geschmückten Blumenstrauss. Chamberlin und Levin wurden von der begeisterten Menschenmenge auf die Schultern gehoben und

meinen einen festen Prozentsatz bestimmter Steuern erhalten, unter dem Namen dieses Prozentsatzes garantiert. Ferner man nicht von einer für die Reichsgüter gleichmäßigen Erhöhung sprechen. Jede wirtschaftliche Besserung kommt zu gleichen Teilen dem Reich, den Ländern und Gemeinden gemäß dem festgesetzten Prozentsatz zu gute und das Reich ist nicht in der Lage, so wie es sein möchte, die Auswirkungen einer wirtschaftlichen Besserung für die Reichsgüter herauszugeben. Ein ungelöstes Problem sollte aber nicht die Frage sein, wenn die Steuererlöse sich verringern, da es dem Prozentfuß für Länder und Gemeinden garantiert muß, auch auf eigene Kosten den Ländern und Gemeinden die bestimmten Beträge anzuweisen. Das ist tatsächlich im Finanzjahr 1927/28 der Fall gewesen; es wird an sich des gegenwärtigen Haushaltsverhältnisses wieder der Fall sein, wenn auch die in geringerem Umfang im Finanzjahr 1927/28. Unter diesen Umständen ist das Reich fortlaufend in Gefahr, im entscheidenden Falle der allein Gefährdete zu sein und es beherzigt eine Erneuerung der Reparationsabkommen, die dem Reich die gesamte Kontrolle seiner wichtigsten Einnahmen garantiert. Es darf in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen werden, daß zwar das Reich in erster Linie für die Reparationszahlungen verantwortlich ist, daß aber die Länder laut Art. 248 des Reichsvertrages selbst dem Reich die volle Verantwortung für diese Zahlungen tragen. Diese Zustände muß notwendigermode bei den finanziellen Verhandlungen zwischen Reich und Ländern beachtet werden.

In einer kurzen Zusammenfassung kritisierte ferner der Generalagent den Reichshaushalt, der nach seiner Ansicht unabweislich angeordnet ist, was weder notwendig noch opportun ist. Eine grobe Überhörschätzung konnte durch eine Rezessionsreform und regelmäßiger Beschäftigung der Reichsregierung über die finanziellen Krisensituationen erzielt werden.

zu den Autos getreten. Die Flieger begaben sich dann in das Hotel Stefani.

## Chamberlins Süddeutschland am Sonntag

Berlin, 18. Juni. Entgegen anders lautenden Meldungen ist es sicher, daß die beiden Amerikaner doch nach Wien fliegen werden. Nach den bisherigen Dispositionen werden sie am Sonntag morgen in Zimmern landen und nach München fliegen. Dort dürfte übernachtet werden, so daß die Ankunft in Wien für Sonntag mittags zu erwarten ist.

## Selbstmord Richard Calwers

Berlin, 18. Juni. Der in der Brager Straße 80 wohnende 59 Jahre alte bekannte sozialistische Reichs- und Schriftsteller Richard Calwers ist heute früh gegen 7 Uhr in ihrer mit Gas angelegten Wohnung tot aufgefunden. Auswendig war aufgefallen, daß aus der Wohnung des Calwers Ehepaars ein intensiver Geruch nach Kohlenstoff austrat. Rummel wurde die Polizei benachrichtigt, die gleichfalls in die Wohnung eintrat und das Ehepaar in den Betten vorfand.

Ein sofort geholter Arzt von der nahen Rettungswache stellte Wiederbelebungsbemühungen an, die jedoch erfolglos blieben. Die Leichen wurden beschlagnahmt, blieben aber vorläufig in der Wohnung, um später nach dem Scheitern gebracht zu werden. Aus hinterlassenen Briefen geht hervor, daß das Ehepaar im gesundheitlichen Einklang mit seinem Leben ein Ende bereitet, weil wirtschaftliche Sorgen es bebrachten.

## Japanische Vermittlung in China?

London, 18. Juni. Der japanische Kriegsminister trat heute in Peking ein, um, wie verlautet, in besonderer Mission seiner Regierung den Frieden zwischen Nord- und Süchina zu vermitteln.

## Moskaus Sorgen um seine Note

Moskau, 18. Juni. Nach Meldungen aus Moskau haben die Sowjetbehörden beschlossen, eine Kündigung unter dem Titel 'Unsere Antwort an Chamberlain' zu veröffentlichen, in dem die Notwendigkeit des Ausbaus der Land- und Luftstreitkräfte der Roten Armee betont wird.

Die Angst vor dem Krieg ist namentlich unter den Angehörigen der regulären Armee groß, denn sie müssen die feindlichen Massen in erster Linie ins Feuer zu bringen. Man ist in englischen Kreisen der Meinung, daß die militärische Disziplin nur für den Friedenszustand ausreicht, denn die Note der Armee stellt auch heute keine bessere Truppe als zur Kriegszeit dar. Deshalb ist die Weisung nicht nur ausgesprochen, die allgemeinen militärischen Komplexionen, sondern auch die militärische Moralität und den Gichtkrieg vorzubereiten, doch scheitern diese Pläne stets an den finanziellen Schwierigkeiten. Auch das schärfste Transportsystem auf den russischen Eisenbahnen hilft heute noch ein Scheitern für den militärischen Materialtransport der Roten Armee. Überall herrscht die Autentizität und über allen Notgedrungen steht das Demotivationsproblem. Besondere Sorge bereitet der Sowjetregierung auch der Offiziersstand, da dieser bisher in einer nicht der Kriegserwartung der Armee entsprechenden Weise vorgekommen wurde, sondern mehr nach sozialistischen, rein kommunistischen Gesichtspunkten. Mutereien in der ganzen Roten Armee sind an der Tagesordnung und für die russische Bauernschaft wirkt die Note der Armee wie ein richtiges rote Tuch.

## Die Attentatsdrohungen in Sowjetrußland

Moskau, 18. Juni. Aus Moskau wird gemeldet, daß 80 Kilometer von Riga ein Döhrmann von unbekannter Hand in Brand geschickt worden ist. 3000 Rubel Geld verloren. In der Befragung sind beteiligt die Zentrale und die Reichsliste. Zwei Menschen sind schon zu verurteilen. Ein Verurteilter, das Subversive in Riga in die Luft zu sprengen, konnte noch rechtzeitig verhindert werden. Die Attentäter sind verhaftet.

## Krausk protestiert — Danzig soll es werden

Danzig, 18. Juni. Der Stadtrat Krausk sagte einstimmig folgenden Beschluß: Der Stadtrat stellt fest, daß die in der Nähe der Stadt gelegenen Halber und Munitionslager eine ständige und unauflösbare Gefahr für die ganze Stadt und die Sicherheit ihrer Einwohner darstellen. Der Stadtrat fordert das Reichsamt für Stadt und Land, unverzüglich die der Zentralbehörde in Warschau ersonnene Schritte zur schleunigsten Beseitigung des Munitionslagers aus der Umgebung Danzigs zu unternehmen.

## Deutschnationale Volkspartei

Alle Parteimitglieder müssen sich ohne Ausnahme mit Angehörigen und Bekannten an der großen Reichsbewegung beteiligen. Am Sonntag, 19. Juni, teilt die Parteizentrale, Reichs- und Reichsgruppen sind in der Parteieigenschaft, alle Promenaden 10, abzugeben. Berechtigter zur Eisenbahnfahrt sind nur die Inhaber der Sonderzugskarten und der Befreiungsscheine.

# Aus aller Welt

## Ein Kriminalbeamter auf Grund des § 51 freigesprochen

Berlin, 18. Juni. Vor dem Schöffengericht Mitte war der Kriminalbeamte Hansch wegen Verletzung angeklagt. Er hatte im Auftrag der Abteilung I. A. einen Ausländer namens Hinkentien vorzuführen, dessen Befangenheitsurteil nicht geregelt war, da er eine Aufenthaltserlaubnis hatte. Unterm Weg ließ der Beamte durchfallen, daß die Sache gegen Zahlung von 50 Mark aus der Welt geschafft werden konnte. Hinkentien zahlte auf dem Norridor des Polizeipräsidenten 50 Mark, da er nicht mehr bei sich hatte. D. bestand aber darauf, daß die 50 Mark nachgezahlt werden sollten. Dieser Vorgang war von einem anderen Beamten beobachtet worden, der seinen Kollegen zur Rede stellte und mit einer Anzeige drohte, was dann auch geschah. Der Angeklagte gab den Betrag zu, einstrahlte sich aber damit, daß er unter der Einwirkung einer Unterzahlungsart getrimmt im Jubiläum der Inangrenzungszeit befände.

Der Gerichtspräsident und ein Richterstellten fest, daß der Angeklagte sich als Folge der zugehörigen Erkenntnis im Zustande dererlicher Verfallens befand. Der Angeklagte wurde auf Grund dererlicher Verfallens befand. Der Angeklagte wurde auf Grund dererlicher Verfallens befand. Der Angeklagte wurde auf Grund dererlicher Verfallens befand.

## Danzig bei einem Kinobrand

Dresden, 18. Juni. Am Sonntag nachmittag brach in einem Kino in Dresden-Kreutzdorf während einer Kindervorstellung ein Brand aus. Obgleich das Feuer schnell gelöscht werden konnte, verbrannte sich bei der gefährlichen Rinde einige Kinder. Alles hätte zum Ausgehen, was die Kinder in die Hände dererlichen Verfallens erlitten. Die Entstehungsbursche des Brandes ist auf vorläufigem Zustand des Verfallensapparates zurückszuführen.

## Entschlossene Selbstentzündung

Düsseldorf, 18. Juni. Gestern nachmittag kam es zwischen den drei Brüdern Reinarz aus Hamm in einer kleinen Strohbaracke zu Streitigkeiten, in deren Verlauf der jüngste Bruder August Reinarz eine Selbstentzündung aus und auf seine beiden Brüder feuerte. Während der eine Bruder Martin einen leichten Brustschuß erlitt, wurde August Reinarz durch einen schweren Brustschuß und Oberextremitätenschuß verletzt, so daß Lebensgefahr besteht. Daraufhin brachte der Vater sich selbst einen Kopfschuß bei, an dessen Folgen er in der Nacht im Krankenhaus verstarb. Zwischenheiten sind die Ursache zu dieser furchtbaren Tat gewesen.

Zwei Todesopfer einer Gasvergiftung. In ihrer Wohnung in Wollau wurde die Ehefrau eines Steuerbeamten mit ihrem 12jährigen Sohn durch Gas vergiftet tot aufgefunden. Der 12jährige Sohn wurde mit einem schweren Gasvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert werden. Es handelt sich um einen Unglücksfall.

Warez in Lebensgefahr. Das 'Berliner Tageblatt' meldet aus Wien: Im Wesen des Mail Warez ist eine lebensgefährliche Amputation eingetreten. Am dem Bein, das er sich abgeteilt hat, mußte eine weitere Amputation vorgenommen werden, und es besteht die Gefahr einer Blindheit. Da Warez außerdem an einem Nervenleiden erkrankt ist, ist sein Zustand äußerst ernst.

Reim Rettungsversuch ertranken. Vom dem Dampfer 'Solliform' fiel gestern etwa 600 Meilen westlich der irischen Küste eine Frau über Bord und ertrank. Bei Rettungsversuchen sind auch zwei Matrosen ums Leben gekommen.

Schwere Unwetterkatastrophen in Ober-Oesterreich. Große Teile Ober-Oesterreichs wurden am Sonntag von schweren Unwettern heimgesucht. Der Schaden ist sehr groß. Mehrere Schiffe sind infolge Blisfanges in Flammen aufgegangen. Besonders heftig wütete das Unwetter im Semmeringgebiet. Auf der Eisenbahn waren alle Blocksignale gestört. Über Müritzauflauf ging ein sehr furchtbarer Hagel nieder.

Die 'Bräutchen' als Wäberin. Die langgehaarte Führerin einer geheimnistollen religiösen Sekte, Maria Ackerlorn, die sich auch 'Bräutchen' nannte, wurde mit sechs ihrer Genossen unter dem Verdacht des Mordes, der Verabstufung und Aberglaubens wieder verhaftet.

Unwetter und Erdbeben in Südamerika. Wie aus Buenos Aires gemeldet wird, haben dort schwere Unwetter großen Schaden angerichtet. In Peru wurden gestern neue Erdbeben verheert. Der Schaden ist bedeutend.

## Vermischtes aus aller Welt

Der wohl sehr seltene Fall, daß ein Postler seiner Gemeinde selbst eine Straße errichtete und sie für den Gehsteig machte, hat sich kürzlich in dem dänischen Dörfchen Biele Derslevsoegetragen.

Die Frau eines Tagelöhners in Lubowitz ist kürzlich von ihrem 22. Kind entbunden worden. Für das Kind hat Reichsminister Vorzelle die Patenschaft übernommen.

Das Gefängnis des Städtchens Lomdonberch in Neufchottland stand seit Jahr und Tag unberührt da. Das Gefängnis wurde deshalb öffentlich versteigert, doch war die Auktion nicht groß, denn es wurden nicht mehr als 150 Mark dafür erzielt.

Bei Teplitz wurde die Glasfabrik Hübnerhölzer der Firma Reichmann von einer Brandkatastrophe heimgesucht. Von den Maschinen wurden sämtliche Magazine, in denen die fertigen Gläsern aufgestellt waren, zerstört und brannten bis auf den Grund ab. Die Anlage wird mit den modernsten Betriebsmitteln ausgestattet. Etwa 30000 Formen sind dem Brande zum Opfer gefallen. Der Schaden beläuft sich auf viele Millionen Kronen, ist jedoch durch Versicherung gedeckt. Der Betrieb erleidet keine Störung, weil ein wichtiges Gebäude unversehrt geblieben ist. In der Fabrik ruhen 750 Arbeiter beschäftigt.

Der geftern auf dem Flugplatz bei Weiditz aufgestiegene Freifallon, bei dessen Start der König und andere Familienmitglieder zugegen waren, ist nirgends mehr gesehen worden, doch man um das Leben der Flugzeuge, die aus einem Oberst und zwei Kapitänen bestand, bangt.









Das Problem der Führerwahl

Von Dr. Georg Kanzow.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Reichsregierung hat Deutschland in einen Weg gedrängt, der zumeist durch die Wirkung...

einen Fortschritt für die Allgemeinheit bedeuten, wenn die Frage der Individualität der Führung und der Herabminderung des...

Die amtliche Großhandelsberziffer vom 8. Juni

Die auf den Stand des 8. Juni berechnete Großhandelsberziffer des statistischen Reichsamtes beträgt:

Table with columns: Subgruppen, 1. Juni 1927, 8. Juni 1927, Veränderung in %. Rows include branches like 1. Branntwein, 2. Zuckerwaren, etc.

Gegenüber der Vormode hat die Berziffer für die Agrarstoffe um 1,1 p. H. zugenommen; die Berziffer der Rohmaterialien ist...

Staatenstand im Deutschen Reich Anfang Juni

Nach einer kurzen Wärmepause im ersten Drittel des Monats Mai setzte eine ungemächliche kalte, teilweise auch regnerische...

Bundesrat-Beschluss: Versammlung der Bundesrat in Halle a. S. In der ordentlichen Generalversammlung der Bundesrat...

Franfurt, 18. Juni. Das Dementierung und der die Rückfälle unangenehm verlaufenden...

Marktbericht der Hamburger Börse

(Mitteilung vom Bankhaus Hambroerg & Schöder.)

Zucker. Die Schlußpreise der 1927 Vormode 1926 1925 1924 1923... Der Markt fand auch in dieser Woche unter dem Einfluß...

Table with columns: Berlin, Hamburg, London, etc. Rows include prices for various goods like flour, oil, etc.

Die Weltung blieb ohne Einfluß. Unter dem Druck von Profiteurengängen gingen Preise vielmehr weiter zurück...

Hebereschend und ohne ersichtlichen Grund hat eine gänzliche Abkehrung der Preise eingeleitet...

Eine andere Meinung geht dahin, daß sich bei sieben englischen Plantagenbesitzern gewisser Widerstand gegen das Giebeleng-Gesetz...

Schlusssatz. Verkäufer hbm. Käufer Juli 8,46/8,55, Aug. 8,42/8,57, Sept. 8,47/8,62, Okt. 8,42/8,50...

Schlusssatz. Verkäufer hbm. Käufer Juli 114/118,5, Mai 116,5/116,5, Juni 116,5/116,5...

Schlusssatz für amerikanische Baumwolle: Baumwolle 1927/28 1926/27 1925/26 1924/25...

Anfolge Gewinnrückstellungen gingen Preise am Anfang der Woche zurück...

Generalversammlungen. 15. Juni. 16. Juni. 17. Juni.

Druck und Verlag von Otto Hübner. Leiter der Redaktion: Adolf Hübnermann.

Die Verlobung ihrer zweiten Tochter  
**Eva**  
 mit dem Landwirt  
 Herrn Konrad Schleth, Lübeck  
 beehren sich hierdurch anzuzeigen

**Prof. Dr. med.**  
**Otto Kneise** und Frau  
**Anna** geb. Brückmann

Halle a. S., den 8. Juni 1927.  
 Kaiserplatz 8.

Meine Verlobung mit Fräulein  
**Eva Kneise**,  
 zweiten Tochter des a. o. Professors der Urologie an der Universität Halle-Wittenberg  
 Dr. med. Otto Kneise und seiner Frau Gemahlin Anna geb. Brückmann beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.

**Konrad Schleth**

Lübeck, den 8. Juni 1927.  
 Brömsenstraße 15. 891/471

Staff Karten!  
 Für erwiesene Aufmerksamkeiten anlässlich unserer  
**Vermählung**  
 danken herzlichst

Erich Herdan u. Frau Hilde geb. Schöbel.

**Stadt-Theater.**  
 Heute, Dienstag, abends 8 Uhr  
 Zirkusprinzessin  
 Mittwoch, abends 8 Uhr  
 Adieu Mimi

**WALHALLA**  
 Tel. 783.85.  
 Anfang 8 Uhr  
 Nur noch 2 Tage!  
**Große Kleinigkeiten.**  
 Revue in 27 Bildern von Rolf Röder.  
 Ab 16. Juni Die lustige Witwe  
 Meisteroperette von Franz Lehr

**Danksagung.**  
 Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme beim Begräbnis unseres geliebten Sohnes  
**Kurt**  
 sagen wir nur auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Röglitz, den 14. Juni 1927.  
**Otto Uhde u. Frau.**

**W. Eder**  
 Holzkräuter und Bäder-Zusätze  
 — alle Art —  
 Wachsenstr. 53  
 Halle a. S., Post-1097

**Todesfälle:**  
 Frau Geheimratin Marie Strome, Halle. Einbürgerung Dienstag nachmittag 2 Uhr in der großen Kapelle des Gertrudenfriedhofes aus. — Karl Hellmuth, 66 Jahre, Halle. Einbürgerung Dienstag nachmittag 3 Uhr Gertrudenfriedhof. Trauerfeier in der kleinen Kapelle. — Marie Meise geb. Schurig, 70 Jahre, Halle. Beerdigung Dienstag nachmittag 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus. — August Oehme, 69 Jahre, Wittenberg. Beerdigung Dienstag nachmittag 3 Uhr. — Franz Schiffer, 66 Jahre, Hiebemorden. Beerdigung Dienstag nachmittag 3 Uhr. — Graf Ernst, 77 Jahre, Cuedlinburg. Trauerfeier Dienstag nachmittag 2 Uhr in der Kapelle des Jentalfriedhofes. — Gertrud Müller geb. Wieper, 48 Jahre, Halle. Beerdigung Dienstag nachmittag 3 Uhr. — Frau Auguste Siemer geb. Döbel, 72 Jahre, Halle. Beerdigung Dienstag nachmittag 1 1/2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus. — Bertha Klauer geb. Reichbauer, 72 Jahre, Halle. Beerdigung Mittwoch nachmittag 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus. — Anna Oeber geb. Hüffe, 66 Jahre, Halle. Beerdigung Dienstag nachmittag 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus. — Marie Schulze geb. Holze, 65 Jahre, Halle. Beerdigung Mittwoch nachmittag 1 1/2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus.

**Auswärtige Theater**  
 Dienstag den 14. Juni.  
 Neues Theater Leipzig  
 7 1/2 Uhr: Mein Vize  
 Altes Theater Leipzig  
 8 Uhr: Die rote Robe.  
 Stadt-Theater  
 Magdeburg:  
 7 1/2 Uhr: Steidhardt  
 von Büttner.  
 Wilhelm-Theater  
 Magdeburg  
 8 Uhr:  
 Polter und Koocher.  
 Opernhaus Dresden:  
 7 1/2 Uhr: Don Quixote.  
 Schauspielhaus  
 Dresden:  
 7 1/2 Uhr: Bonaparte.  
 Opernhaus Chemnitz:  
 7 1/2 Uhr: Dignon.  
 Stadttheater Erfurt:  
 8 Uhr:  
 Ein heuchler. Oper.  
 Kaufhäuser  
 Hildesheim  
 7 1/2 Uhr:  
 Jugend im Nat.  
 Nationaltheater  
 Weimar:  
 7 1/2 Uhr: Brigg  
 Friedrich von Kamburg.

**Ihr Haar wieder gewachsen**  
 Frau W. Smith hatte einen so heftigen Garauswuchs, daß sie die letzten Stellen beim Kämmen nicht mehr erreichen konnte, und ihr Kopf war mit Schuppen bedeckt. Sie hörte von Kalmit, dem ersten Garauswuchs, und beschloß es anzuwenden. Bald hörte der Garauswuchs auf, die Schuppen verfielen ab und nach Gebrauch von drei Dosen Kalmit bedeckte ein neuer blühender Wuchs herrlicher lebendiger Haare ihren Kopf, wie dies bei Kalmit ganz natürlich ist. Unzählige solcher wunderbaren Fälle können nachgewiesen werden. Kalmit ist für Kopfbaut und Haar der Männer, Frauen und Kinder. Es wirkt erfolgreich bei Schuppen, Juckreiz, Ausfallendem Haar, gegen rothene Kopfbaut und Stacheln. Sie erhalten eine Probebox gegen Einlieferung von 50 Pf. in Reichsmark durch John West Brittain, 8, W. L. S., Berlin W. 9. (45 CT), Weissdamer Straße 18.

**Nordseebad Borkum**  
 Hotel-Pension „Irene“ am Strande. Vorkurs 6-8 Mk. Prospekt im Verlag der „Halleischen Zeitung“.

**Casino-Buffer**  
 unbedingt die feinste  
**Tafelbutter**  
 garantiert reine Naturbutter!  
 Engros: Paul L. & Co.,  
 Farnat 22418. Kl. Ulrichstr. 15a.

**Ober-, Nachthemden**  
 von Rich. G. Gumbert. Spezialfabrik Herren- und Damen-Unterwäsche. Halle a. S., Markt 10. Katalog: 10 Pf.

**Ufa-Theater**  
 Leipziger Straße

Heute, Dienstag, zwei Erstaufführungen!

**Glauben Sie an Geister??**  
 Beantworten Sie diese Frage, wenn Sie den Film  
**„Zigeuner im Frack“**  
 gesehen haben. Medial Geschehnisse, Gelächerszenen, Tischrücken — das sind einige Spannungsmomente dieses ungewöhnlichen Films.  
 Im zweiten Teil die große Wildwest-Groteske:  
**Besuch' mich mal bei mir zu Haus!**  
 Eineitzende Satire auf die Rückfischvorstellungen vom Wilden Westen.  
 Beginn: 4 Uhr.

**Ufa-Theater**  
 Alte Promenade

Heute Dienstag, zwei Erstaufführungen!

**Die schönste Frau der Staaten**  
 Der Film, der das hellenische Zeitalter mit seiner Anbetung der Schönheit wied. heraufbeschwört scheitert.  
 Der Film mit der prunkvollen, künstlerischen u. tonangebenden Modenschau. Ein Film mit herrlichen Naturfarben-Szenen.  
**Charleston - Girls**  
 Lockung der Sünde und Lockung der Liebe.  
 Ein Revuefilm von banter Pracht, mit herrlichen Ballettszenen und einer spannenden Handlung.  
**Der Ozeanflieger Chamorlin**  
**Ufa-Wochenschau**  
 Infolge der außergewöhnlichen Länge des Programms nur 3 Vorstellungen, 6 und 8 Uhr.

**SUMA**

Frei von allem Scharfen ist Suma, das neuartige Waschmittel. Das fühlen Sie am Pulver selbst- und mehr noch an seiner prächtigen Lauge, die Ihnen schneeweiße Wäsche gibt. „Sunlicht“ Mannheim.

**Herrren-Anzüge**  
 kleinste Maßanfertigung. Preis 60.— Mark.  
 Joh. Hillebrandt, Pfälzerstraße 6, II.

**MITTWOCH**  
**GESELLSCHAFTS- u. TANZ-ABEND**  
 Erstklassige Kapelle — Exquisite Küche — Auswärtige, preiswerte Weine  
 Gute Zug- und Fernbahn-Verbindung — Autogare  
**MUELLERS HOTEL, MERSEBURG**

**Im Kaffee**  
**Wintergarten**  
 Magdeburger Straße 66. 41/446  
 täglich Künstler-Konzert  
 Jeden Mittwoch und Freitag  
**5-Uhr-Tee**  
 Neue erstklassige Jazzband-Kapelle.  
 Eintritt frei!

**Ostseefahrt**  
 in billigen Veranlagungs-Enteuerung 4 Plätze von Leipzig 66. nach  
 Chieffob (Oran) — Rützig und  
**nach Kopenhagen**  
 vom 25. Juni bis 2. Juli 1927.  
 256 Leipzig 66. am 25. Juni 22 1/2 Uhr, 27. Juni 22 1/2 Uhr. 29. Juni 22 1/2 Uhr. 31. Juni 22 1/2 Uhr. 2. Juli 22 1/2 Uhr. 4. Juli 22 1/2 Uhr. 6. Juli 22 1/2 Uhr. 8. Juli 22 1/2 Uhr. 10. Juli 22 1/2 Uhr. 12. Juli 22 1/2 Uhr. 14. Juli 22 1/2 Uhr. 16. Juli 22 1/2 Uhr. 18. Juli 22 1/2 Uhr. 20. Juli 22 1/2 Uhr. 22. Juli 22 1/2 Uhr. 24. Juli 22 1/2 Uhr. 26. Juli 22 1/2 Uhr. 28. Juli 22 1/2 Uhr. 30. Juli 22 1/2 Uhr. 1. August 22 1/2 Uhr. 3. August 22 1/2 Uhr. 5. August 22 1/2 Uhr. 7. August 22 1/2 Uhr. 9. August 22 1/2 Uhr. 11. August 22 1/2 Uhr. 13. August 22 1/2 Uhr. 15. August 22 1/2 Uhr. 17. August 22 1/2 Uhr. 19. August 22 1/2 Uhr. 21. August 22 1/2 Uhr. 23. August 22 1/2 Uhr. 25. August 22 1/2 Uhr. 27. August 22 1/2 Uhr. 29. August 22 1/2 Uhr. 31. August 22 1/2 Uhr.

**Obstweinschenke „Heidekrug“ Dölau**  
 In 25 Minuten von der Endstation der Straßenbahn bequem zu erreichen.  
 Jeden Sonntag und Mittwoch  
**KONZERTE.**

**„IGENO“**  
 Industrie- u. Gewerbeschau  
 Mitte Juni — Mitte August  
**NORDHAUSEN**

**Dobel Höhenluftkurort**  
 Im würt. Schwarzwald, 720 m über dem Meer, zwischen Wildbad und Baden-Baden in schöner, ruhiger Lage, inmitten herrlichen Parks, herrliche Gärten, besonders getrocknete Obstgärten, zahlreiche Privathäuser, Prospekt durch die Kurverwaltung.

**Wratzke & Steiger**  
 6877 Juwelen — Gold — Silber.  
 Berichtigung.  
 In dem gestrigen Inserat  
 Gr. Ulrichstr. und Reileck soll es heißen  
**Nordsee**  
 Matjes-Heringe Stck. 15 u. 10 Pfg.

**Rodelbahn Bienitz bei Leipzig**  
 Inhaber: R. Müller.  
 Tel. 42060 (amt Leipzig).  
 Gute Aussicht vom höchsten Punkt der Leipziger Ebene.  
 Tankstelle. Autos unter Aufsicht.  
 Eigene Konditor.

**Herrliche Ausfahrt für Autos und Motorradfahrer.**  
 Täglich: 5 Uhr-Tee mit Tanz.

**Familien-Anzeigen**  
 aller Art liefert äußerst preiswert  
 Buch- u. Kunstdruckerei Otto Thiele  
 Halle a. S., Leipziger Str. 61/62.

**Gasherde**  
**Gaskocher**  
**Gasplatten**  
**Ersatzteile**  
**Ed. Eder,**  
 Spiegelstraße.  
 Bequeme Teilzahlung.

**Männer! der Himmelschreiber**  
 hat es nicht geschrieben, und doch kennt man weit und breit, in In- und Auslande  
**Okasa**  
 als das überbetreffende Sexualkräftigungs-Mittel nach Geheimrat Dr. med. Lohsen.  
 Es gibt nur ein Okasa!  
 Trotzdem Okasa überall bekannt ist, werten immer wieder  
**Nachahmungen**  
 auf. Lassen Sie sich nicht betören! Okasa hält was es verspricht! Dafür sorgen die vielen tausenden freiwilligen Anerkennungs-schreiben von Ärzten und dankbaren Bestellern. Nicht die Behauptungen des Herstellers, sondern die Erfahrungen des Verbrauchers sollten für Sie maßgebend sein.  
 Diese tausenden freiwilligen Anerkennungs-schreiben von Ärzten und dankbaren Bestellern können wir hier nicht zum Ausdruck bringen. Wir versenden diese aber kostenlos ohne jede Verpflichtung. Hochinteressante Broschüre legen wir bei. Sie erhalten hieraus, dass Okasa nicht nur ein Spezial-Mittel gegen Impotenz ist, sondern auch hervorragend wirkt gegen herabgesetzte Erregungszustände, Unfähigkeit geistiger Konzentration, depressive Stimmung, übermässige Ermüdbarkeit, Vermissungsgründe usw. Versand gegen 20 Pfg. Porto in verschlossenem Doppelbrief ohne jeden Aufdruck durch den Alleinvertreter:  
**Radlauer's Kronen-Apothek, Berlin W. 99, Friedrichstr. 160.**  
 Wer durch öfteren Missfolg misstrauisch, verlange Probepackung umsonst. Probepackung nur auf schriftliche Bestellung, direkt verschlossen gegen 20-Pfg.-Marke. Originalpackung à 100 Tabletten 6,50 Mark. Zu haben in den Apotheken.





